

**Call for Papers**

**Workshop: Rechtspopulismus in der organisierten Zivilgesellschaft**

**(18-19. Juni 2020)**

Rechtspopulismus ist längst nicht mehr nur Gegenstand der Bewegungs- und Parteienforschung, bzw. als parteipolitisches Einstellungsphänomen relevant, sondern stellt die Zivilgesellschaft als Ganzes vor neue Herausforderungen. Gerade in den vergangenen zwei Jahren sorgten rechtspopulistische Aktivitäten und Gruppen in zivilgesellschaftlichen Arenen für mediale Aufmerksamkeit: So etwa die Mobilisierungen von PEGIDA, das Werben „Alternativer Gewerkschaften“ um Betriebsratssitze, die rassistischen Interventionen in der „Özil-Debatte“ im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft 2018 oder die Diskurse um die Einladung von AfD-VertreterInnen zu den Kirchentagen. Diese Beispiele zeigen, dass die aktuellen politischen Konfliktlinien – die mit dem Erstarken des Rechtspopulismus verbunden sind – auch durch die Zivilgesellschaft verlaufen und eine Herausforderung für eine offene Gesellschaft und die Demokratie darstellen.

Aus diesen Beobachtungen lassen sich unterschiedliche Fragen ableiten: Suchen rechtspopulistische Akteure und Gruppierungen gezielt nach gesellschaftlichen Zugängen und Verwurzelungen in zivilgesellschaftlichen Räumen? Unterscheiden sich die Dynamiken in West- und Ostdeutschland? Welche Akteure, Gruppen oder Netzwerke sind erkennbar? Welche Motive und Ziele verfolgen diese? Sind rechte Interventionsversuche Ausdruck eines übergeordneten Hegemonieprojektes, das mit spezifischen Vorstellungen des politischen und gesellschaftlichen Zusammenlebens verbunden ist? Welche Umgangsformen sind erkennbar und wie wirken diese? Inwieweit hat sich in der wissenschaftlichen Forschung bereits eine Sensibilität für diese Fragen entwickelt?

Ziel des Workshops ist es, Ursachen, Phänomene und Umgangsformen im Verhältnis von Rechtspopulismus und Zivilgesellschaft zu diskutieren (u.a. am Beispiel von Gewerkschaften, Sportvereinen, Kirchen, Akteuren aus dem kulturellen Bereich, Wohlfahrtsverbänden).

Der Workshop, in dem Forschungsergebnisse der Studie *„Politisierung der organisierten Zivilgesellschaft durch den Rechtspopulismus: Aktion und Gegenreaktion in gesellschaftlichen Räumen im Vergleich“* vorgestellt werden, dient der fachlichen Diskussion und der Vernetzung. Wir möchten NachwuchswissenschaftlerInnen, die aus ihren laufenden Forschungsprojekten

berichten, mit ExpertInnen der etablierten Forschung und Akteuren der zivilgesellschaftlichen Räume zusammenbringen. Die eingereichten Beiträge können eine methodische und analytische Vielfalt aufweisen und sich sowohl unter einem empirischen als auch einem theoretischen Fokus mit dem Thema auseinandersetzen.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse des Workshops ist geplant. Die Auswahl der Beiträge für die Publikation erfolgt nach dem Workshop und obliegt den OrganisatorInnen. Für die Vortragenden des Workshops wird ein Hotelzimmer reserviert. Die Veranstalter übernehmen in diesen Fällen die Unterbringungs- und Verpflegungskosten während des Workshops. Es sind keine Honorare vorgesehen und die Erstattung von Reisekosten ist nicht möglich.

Wir bitten um die elektronische Zusendung aussagekräftiger Vortragsvorschläge (Umfang ca. 2.500 Zeichen) und ein kurzes CV bis spätestens 01.03.2020 an Frau Jennifer Ten Elsen (tenelsen@uni-kassel.de). Bitte planen Sie für die Tagung eine Vortragsdauer von 10-15 Minuten ein. Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Wir freuen uns auf spannende Vorträge und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

---

**Tagungszeit:** 18.-19. Juni 2020

**Tagungsort:** GenoHotel Baunatal, Schulze-Delitzsch-Straße 2, 34225 Baunatal

---

**Kontakt wissenschaftliche Tagungsleitung:**

**Prof. Dr. Wolfgang Schroeder**  
Politisches System der BRD – Staatlichkeit im Wandel, Universität Kassel

Wolfgang.Schroeder@uni-kassel.de

**Jupp Legrand**  
Otto-Brenner-Stiftung

jupp.Legrand@otto-brenner-stiftung.de

**Dr. Markus Trömmner**  
Abteilung Studienförderung Friedrich-Ebert-Stiftung

markus.troemmer@fes.de

**Kontakt Organisation:**

Universität Kassel  
**Gesamtorganisation**

**Jennifer Ten Elsen**  
Politisches System der BRD – Staatlichkeit im Wandel  
tenelsen@uni-kassel.de  
Tel. 0561 804-2450